

#349

# JAZZKALENDER

Mai

2026

durstig



fließend

angetrieben

vorwärtsgewandt

JAZZCLUB  
LEIPZIG

getaktet

# WUNSCH KONZERT





## Let's talk about Jazz... DJ Bobo und andere Jahreshighlights

**Traditionen und Jubiläen sind inmitten des medialen Jahrmarktgeschreis der Gegenwart die harte Währung. Und so wird dieser Tage auch auffallend oft Miles Davis, dem »Prince of Darkness«, gedacht, der am 26. Mai 100 Jahre alt geworden wäre. Dabei war seine tiefsitzende Skepsis der Musealisierung von Kunst gegenüber kein Geheimnis. »Ich habe nie gedacht«, sagte er etwa einmal, »dass Jazz dazu bestimmt ist, ein Museumsstück zu sein wie andere tote Dinge, die einst als Kunst galten.«**

Dito, Miles, möchte man ihm da direkt beipflichten. Schließlich sind die Dinge im Fluss, und nie ganz auf einen Begriff zu bringen. Doch in Anlehnung an Deutschlands beliebtesten Frühstücksfensterfernsehphilosophen bleibt eines dann trotzdem offen: »Was ist Jazz, und wenn ja, wie viele?«.

Eine zwar nicht wortgleiche, aber ähnliche Frage habe ich kürzlich Götz Bühler, dem künstlerischen Berater der Bremer jazzahead!, in einem gemeinsamen Interview gestellt. Schließlich ist das Festival, das mit der diesjährigen April-Ausgabe sein 20. Jubiläum beging, seit jeher für sein genreübergreifendes Booking bekannt. Bühlers so einfache wie schlaue Antwort: »Jazz ist, was Musiker:innen selbst so definieren.« Hätte man eigentlich auch selbst drauf kommen können.

Sein Definitionsversuch ließe sich ebenfalls gut auf die »Jazzclub Live«-Reihe übertragen, die natürlich auch im Mai Verheißungsvolles an den Start bringt: So konnten wir in Kooperation mit dem UT Connewitz die kolumbianische Experimentalmusikerin Lucrecia Dalt für einen Auftritt in der Messestadt gewinnen. Einst als Bauingenieurin tätig, errichtet sie heute elektronisch grundierte Klangarchitektur, die von einer bemerkenswerten konzeptionellen Tiefe geprägt ist. Was zugleich auch für den Sound von Friederike Bernhardt aka Moritz Fasbender gilt, die den Abend am 20. Mai eröffnen wird. Dass man diese Doppelshow, die schon jetzt das Potenzial für das »Konzert des Jahres 2026« hat, besser nicht verpassen sollte, muss wohl kaum hinzugefügt werden.

Wer nun eh auf dem Sprung zur Ticketverkäuferin des Vertrauens ist, kann dort gleich die Zugangsberechtigung für das nächste Jahreshighlight erwerben. Nein, gemeint ist damit nicht das Konzert von DJ Bobo, der am 2. und 3. Mai zu einem, nun ja, fragwürdigen »Great Adventure« in die Quarterback Immobilien Arena einlädt. Vielmehr ist die Rede von Ava Mendoza und ITOE, die am 30. Mai zu einem Jazzclub-Live-Doppelkonzert in der naTo zusammentreffen.

Was der Mai sonst noch so zu bieten habt? Vom Women in Jazz über das INTERZONE bis zu den Görlitzer Jazztagen eine ganze Menge! Doch wie immer gilt: Lest selbst!

Bis bald!

Luca, Jazzkalender-Redaktion

# 21 WOMEN IN JAZZ

Internationales Jazzfestival Halle (Saale)



**SOMI KAKOMA (US)**

ERÖFFNUNGSKONZERT 7. 5. 2026 | 19.30 Uhr, Oper Halle (Saale)



**ANGÉLIQUE KIDJO (BENIN/FR)**

8. 5. 2026 | 19.30 Uhr, Händelhalle, Halle (Saale)



**NUBYA GARCIA (GB) | EVA**

**KLESSE QUARTET**

DOPPELKONZERT Mai 2026 | 20.00 Uhr, Oper Halle (Saale)

VERANSTALTER: WOMEN IN JAZZ GGBH - TICKETS UND INFOS UNTER

[www.womeninjazz.de](http://www.womeninjazz.de)

## 21. Women in Jazz Tipp

Sa 2. bis Sa 9. Mai | Halle (Saale)

Einen »wichtigen Beitrag für die Geschlechtergerechtigkeit in Kultur und Kunst« leisten – das war das Ansinnen der ersten Festivalausgabe von Women in Jazz im Jahr 2006. Seitdem ist viel passiert, wenngleich Geschlechtergerechtigkeit auch heute noch in weiter Ferne ist.

Nicht so aber auf dem Women in Jazz, das dieses Jahr in seine 21. Ausgabe geht. Auch dieses Mal präsentiert das Festivalteam wieder ein hochkarätig kuratiertes, international ausgerichtetes Programm aus Projekten, deren künstlerische Leitung, wie man der Homepage ent-

nehmen kann, »in der Verantwortung einer Jazzmusikerin« liegt.

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Line-Ups ist zweifellos die mehrfache Grammy-Preisträgerin Angélique Kidjo, die in ihrer Musik Elemente aus Afrobeat, Dancehall, HipHop und R'n'B vereint. Auch die estnische Kirke Karja, die im vergangenen Jahr im Rahmen der 49. Leipziger Jazztage gastierte, wird das Festival mitsamt ihres Trios beehren. Genauso wie die ehemals in Leipzig beheimatete Drummerin Eva Klesse, die im vergangenen Jahr im Rahmen des Deutschen Jazzpreises zur »Künstlerin des Jahres« gewählt wurde, und zuletzt mit ihrem Album »Stimmen« von sich zu reden machte.

Luca Glenzer



© Georg Stimmweiß

Tipp

## Shuteen Erdenebaatar Quartet

Fr 8. Mai | 20 Uhr | Horns Erben

Dass die in der Mongolei geborene Pianistin Shuteen Erdenebaatar zunächst in klassischer Musik geschult wurde, hört man ihrer Musik an – gleichwohl sie sich seit ihrem Umzug nach München im Jahr 2018 in der dortigen Jazzszene bewegt.

Dort traf sie mit Nils Kugelmann, Simon Comté und Amir Bresler auf drei Musiker, die ihrem gleichermaßen virtuosen wie gefühlvollen Spiel gewachsen waren. Dass das keine Selbstverständlichkeit ist, wird schnell klar, wenn man sich eingehender mit ihrer Musik beschäftigt,

in der die komplexe Harmonik der Klassik auf die Unbändigkeit des Jazz trifft.

Mitsamt einer breiten Palette an Farben malt sie expressionistische Klangbilder, die mal eine stürmische, oft aber auch eine introvertierte, gar schüchterne Sprache sprechen. Zugleich lässt ihr Spiel genug Raum für ihre Mitmusiker, sodass mit fortschreitender Zeit ein interaktiver, zugleich höchst anregender Klangdialog entsteht.

Dass dieser nicht nur die internationale Presse, sondern auch ihr Publikum auf zahlreichen internationalen Jazzfestivals mit restloser Begeisterung zurückgelassen hat, macht deutlich: Shuteen Erdenebaatar ist die Jazzmusikerin der Stunde!

Luca Glenzer

# INTER ZONE

Festival für  
improvisierte  
Musik & Videokunst

@Galerie **KUB**  
Kantstraße 18

## 29. Mai 2026

16:00 Musikworkshop mit Fanfarenzug @ Alexis-Schumann-Platz  
19:00 And other strange songs from the remote planets  
19:45 Stock/Kühne/Reinhardt  
20:45 MOTUSNEU plus De Backer plus Vandeweyer

## 30. Mai 2026

ab 15:00 Kaffee trinken, quatschen und Platten/Tapes Börse  
16:00 Schriftworkshop mit Tobias Albert  
19:00 Gellért Szabó's Radical Radio Show  
19:45 Lyse  
20:45 Heiner Reinhardt's Holzbläserquartett

Tickets: [www.leipjazzig.de](http://www.leipjazzig.de) | TixforGigs | Abendkasse

LeipJAZZig e. V. dankt  
für die Unterstützung:



# BELLS ECHO – IIIIINTERIIIIIM

Fr 15. Mai | 20 Uhr |  
Evangelisch Reformierte  
Kirche zu Leipzig

Am Anfang war der Aulos. So oder ähnlich könnte eine Musikgeschichte ansetzen, ist diese Doppelflöte eines der ersten mythologisch überlieferten Instrumente aus der Antike. Lukas de Clerck forscht, spielt und rekonstruiert es: lange Zeit existierte der Aulos physisch nicht und durch diese kleine Renaissance schafft er es nun, einen eigentümlichen Sound hervorzubringen – dröhnend, hypnotisch wie beeindruckend zugleich.

Die norwegische Klangkünstlerin Ellen Arbro ist hingegen am ande-

Tipp

ren Ende der Geschichte verortet. Der Minimalismus aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die Musik von La Monte Young und Marian Zazeela, bei denen sie selbst auch Unterricht bekam, klingen in ihren träumerischen Experimenten hindurch. Flächig wie der Aulos, harmonisch intrikater auf der Orgel vorgeführt.

Dass beide in der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig auftreten, ist ganz im Sinne der Reihe »Bells Echo«, welche im vergangenen Jahr ihr 10-Jähriges feierte. In diesem sakralen Raum erschallen mythologische Echos und experimentelle Klangkunst in ihrer vollen Geltung. Ein numinoses Ereignis – eindringlich und erhaben im Angesicht von imposanter Architektur genießbar.

Lennart Winterkemper



Lucrecia Dalt © Catalina Perez-Lopez

Jazzclub  
Live

Tipp

## Lucrecia Dalt & Moritz Fasbender

Mo 13. April | 20 Uhr |  
UT Connewitz

Dass Klangkunst der Praxis architektonischer Gestaltung näher ist, als es auf den ersten Blick scheint, weiß die gelernte Bauingenieurin Lucrecia Dalt nur zu gut. Tragfähigkeit, Materialwahl, ein Sinn für formale Strenge und ästhetische Ordnung müssen hier wie dort abgestimmt und in ein Gleichgewicht gebracht werden.

Seit ihrem Debüt »Anticlines« im Jahr 2018 bewegt sich Dalt im Bereich computergestützter Musikproduktion. Spätestens mit ihrem vor vier Jahren veröffentlichten Debüt »¡Ay!« gilt sie als internationale

Koryphäe der zeitgenössisch-experimentellen Musikszene. Was nicht zuletzt mediale Jubelstürme von The Wire, New York Times über Pitchfork bis hin zu NPR unterstreichen. Ihr letztes Album »A Danger To Ourselves« datiert aus dem Jahr 2024. Anders als auf früheren Werken richtet sie den Blick darauf nach innen und verarbeitet intime Gedanken, die sie in musikalische Kompositionen transformiert hat.

Eröffnen wird den Abend die Leipziger Komponistin Friederike Bernhardt aka Moritz Fasbender. Zwischen Elektronik, zeitgenössischer Klassik und Jazz errichtet sie in ihren Stücken virtuelle Räume, die gleichermaßen dunkel wie funkelnd erscheinen. »Ein Filmscore für einsame Nächte«, wie Max Dax es treffend auf den Punkt bringt. Luca Glenzer

# EURYDIKE



Fran Díaz

LEIPZIGER  
BALLETT

OPER  
LEIPZIG

**PREMIERE**  
**30.05.26**  
OPERNHAUS

Es spielt das

*Gewandhaus  
Orchester*

Jazzclub  
Live



Ava Mendoza © Vera Marmelo

Tipp

## Ava Mendoza (solo) & ITOE

Sa 30. Mai | 20.30 Uhr |  
die naTo

Der Gitarrengott ist tot – es lebe die Gitarrengöttin. Oder: Vorhang auf für Ava Mendoza!

Die US-amerikanische Saitenvirtuosin hat sich in den vergangenen 20 Jahren als eine der aufregendsten Experimentalmusikerinnen der internationalen Improvisationsszene etabliert. Ihre Einflüsse sind weit verzweigt und reichen von Blues und Rock über Free Jazz bis hin zu avantgardistischen Anleihen.

Seit 2007 war Mendoza an zahlreichen Studioproduktionen beteiligt, und kollaborierte dabei mit namhaften Musiker:innen wie Fred Frith, Nels Cline, William Parker oder Carla Bozulich. Ihr Interesse gilt dabei stets dem unerforschten musikalischen Terrain. So auch auf



ITOE © Lukas Diller

ihrem letzten Soloalbum »The Circular Train« aus dem Jahr 2024, ihrem bis dato persönlichsten Werk. Abgesehen von zwei Stücken, in denen sie singt, besteht es einzig aus ihren einspurigen Gitarrenlines. In Zeiten des virulenten Overdubbing eine geradezu radikale Praxis!

Eben diese verbindet sie auch mit der Leipziger Band I T O E, mit der sich Mendoza an diesem besonderen Abend die Bühne teilen wird. Bei aufmerksamen Zeitgenoss:innen wird der Name Hellhörigkeit erwecken, aus guten Gründen. Denn bereits vor fünf Jahren gastierte das Quartett im Rahmen der 45. Leipziger Jazztage und hinterließ damals gleichermaßen staunende wie ungläubige Gemüter. Im Sound der mysteriösen Band, von der es bis heute kein Foto gibt, kulminieren Noise, experimentelle Klangflächen und jazzige Anleihen zu einem monströsen, im wahrsten Sinne des Wortes unfassbaren Klangkosmos. Wer es nicht glaubt, muss es erleben.

Luca Glenzer

Alle  
Termine  
online

QR-Code scannen und  
Lesezeichen setzen



Auf dem  
Laufenden  
bleiben

QR-Code scannen und  
auf Instagram folgen



[www.jazzclub-leipzig.de](http://www.jazzclub-leipzig.de)

Album des Monats

© Lukas Diller

## Loom & Thread »Dispersion«

Gut vier Jahre ist es her, dass das Leipziger Trio Loom & Thread mit seinem Album »Island Grammar« debütierte. Einem Werk, das den polyrhythmisch-expressiven Post-Bop-Geist der Sechziger mittels elektronischer Manipulation und Loop-Techniken in die Formsprache der musikalischen Gegenwart transformierte.

Mit ihrem Zweitwerk »Dispersion« knüpft die Formation um Pianist Tom Schneider nun daran an – und setzt die klanglichen Zeiger zugleich wieder auf null. Zwar ist die Kernformation um Tobi Fröhlich am Kon-

trabass und Daniel Klein am Schlagzeug geblieben, doch hat man den illustrierten Kreis dieses Mal um vier weitere Musiker erweitert. Mit dabei ist unter anderem der ebenfalls in Leipzig ansässige Volker Heuken, dessen Vibraphonspiel insbesondere ruhigeren Stücken wie »Spheres« oder »Not At All« zusätzliche Tiefe verleiht.

So entsteht einmal mehr ein mitunter mitreißender Dialog, dessen Spannung sich nicht zuletzt aus den musikalischen Antagonismen speist, die im Verlauf der 15 Stücke aufeinander treffen. Nicht zuletzt unterstreicht das Album, dass der Respekt gegenüber musikalischen Traditionen nicht ihre Unantastbarkeit impliziert – im Gegenteil. Luca Glenzer

NEUE  
MUSIK  
LEIPZIG

MUSIKSCHULE

JAZZ ROCK POP KLASSIK

EISENACHER STRASSE 72 | 04155 LEIPZIG

T 0341 - 55 00 83 44 | [www.neue-musik-leipzig.de](http://www.neue-musik-leipzig.de)

# Di 28.4. Mo 4.5.

Mehrtägig | Gronau

**38. Jazzfest in Gronau (28.4.-3.5.)** · Zum 38. Mal verwandelt sich Gronau in einen Hotspot für Jazz, Blues, Funk, Swing, Pop und elektronische Klänge – mit internationalen Künstler:innen, Nachwuchstalenten und regionalen Bands · Alma Naidu feat. Jakob Manz, Alphaville, Miu, Billy Cobham & Jugendjazzorchester NRW u.a. · Einzeltickets VVK ab 31,10€

# Fr 1.5.

Mehrtägig | Leipzig

**a capella: Internationales Festival für Vokalmusik (1.-9.5.)** · Eine neue Festivalausgabe mit renommierten Acts der Vokalszene · La Grande Chapelle, Ingenium Ensemble, The Bookmarks, Nairyan Ensemble, New York Voices u.a. · Einzeltickets im VVK ab 15,72€

20.00 | Horns Erben

**Elias Störr Trio** · Gegründet während des Studiums an der Musikhochschule Dresden, bewegt sich das Jazz-Trio in seiner Musik zwischen eingängigen Melodien, lebendiger Improvisation und unvorhersehbaren Wendungen · Elias Störr (p), Heinrich Eißmann (dr), Loreen Sima (b) · VVK 13/10€ zzgl. Geb. · AK 16/13€

# Sa 2.5.

Mehrtägig | Halle/Saale

**TIPP**

**21. Women in Jazz (2.-9.5.)** · Was 2006 in der Saalestadt begann, hat sich 20 Jahre später längst als echte Erfolgsgeschichte entpuppt. Auch in diesem Jahr präsentiert das Festival internationale Jazz-Acts mit weiblichem Gesicht · Johanna Borchert & Miles Perkin, Kirke Karja Trio, Kadri Vorrand Duo, Somi, Angélique Kidjo & Band u.a. · Festivalticket VVK 240/205€

# So 3.5.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselnder Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · SINGERS SUNDAY: Esther Kaiser (voc, syn, loops), Rüdiger Krause (g), Lorenz Heigenhuber (b) · AK 10-12€

20.00 | Jazzclub Tonne (Dresden)

**ØKSE** · Was 2022 im Rahmen des Jazzfestivals Saalfelden seinen Anfang nahm, hat sich mittlerweile zu einer etablierten Allstar-Besetzung weiterentwickelt, die sich klangtechnisch zwischen hypnotischen, am HipHop geschulten Grooves und jazziger Virtuosität bewegt · Mette Rasmussen (sax), Savannah Harris (dr), Val Jeanty (fx), Petter Eldh (b) · VVK 25€

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Lyn&TheFingers** · Das Septett ist spätestens mit Gewinn des Leipziger Jazznachwuchspreises 2025 in aller Munde. Der Sound speist sich gleichermaßen aus Art-pop, Jazz, Zweifel und Selbstbesinnung und schafft dabei den Spagat zwischen Artifizialität und Authentizität · Nora Lyn Handschuh (voc), Marvin Uhlig (fl), Julius Bode (tr), Caspar Rutsch (ts), Anna Siroshtan (p), Guillermo Valdivia (db), Christoph Sprenger (dr) · AK 15/10€

# Di 5.5.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Sigari Trio feat. Oskar Hentschel** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Henri Reichmann (dr), Simon Kuban (b), Gabriel Guterrez (p), Oskar Hentschel (tsax) · Eintritt frei

# Mi 6.5.

20.00 | Horns Erben

**Manu Louis** · Mit einem ganzen Arsenal an Samplern, Drum Machines, elektronischen Geräten und Gitarren kreierte Louis bis dato ungehörte Klanglandschaften zwischen Elektronik, Chanson und Jazz · VVK 11/9€ zzgl. Geb. · AK 13/11€

# Do 7.5.

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag · Eintritt frei

20.00 | Kulturhof Gohlis

**Piano-Duo: Stephan König / Florian Kästner** · Zwei Generationen, ein Instrument: Die beiden Pianisten sind seit jeher Grenzgänger zwischen klassischer und Jazz-Musik und präsentieren an diesem Abend einen künstlerischen Dialog zwischen kompositorischer Raffinesse und improvisatorischen Einlagen · Stephan König (p), Florian Kästner (p) · VVK 16,50/13,20/3,30€

20.30 | Simmini

**Jazz im Simmini** · Ab sofort an jedem zweiten Donnerstag eine Jazz-Session · Max Steinau (g), Paula Wünsch (db), Tim Gerwien (dr) · Eintritt frei

# Fr 8.5.

Mehrtägig | Görlitz

**30. Görlitzer Jazztage (8.5.-7.6.)** · Seit jeher zählen die Görlitzer Jazztage zu den Jazz-Highlights im Osten Deutschlands - so auch in diesem Jahr, in dem das Festival seine 30. Ausgabe feiert · Duo Stiehler / Lucaciú feat. "Gaga" Ehler, Manu Delago + Max ZT, Pablo Held Trio, Arne Jansen + Stephan Braun · VVK Einzeltickets ab 18€, Festivalticket 100€

20.00 | Horns Erben

TIPP

**Shuteen Erdenebaatar Quartet** · Seit ihrem Debütalbum »Rising Sun« aus dem Jahr 2023 gilt die in Ulaanbaatar aufgewachsene Pianistin als eine der vielversprechendsten jungen Musikerinnen der europäischen Jazzszene. Dass man zudem ihr Quartett gut und gern als hochkarätig besetzt bezeichnen darf, spiegelt sich nicht zuletzt darin, dass alle drei Musiker auch selbst als Bandleader in eigenen Formationen aktiv sind · Shuteen Erdenebaatar (p), Nils Kugelmann (b), Simon Comté (sax), Amir Bresler (dr) · VVK 18/13€ zzgl. Geb. · AK 22/16€

## Sa 9.5.

20.00 | Horns Erben

**munterfel Duo** · munterfel, ist das nicht die Synth-Pop-Band? Stimmt. Aber in Duo-Besetzung präsentieren Laurenz und Ida eine Art Minimalversion ihrer Stammband, die sich zwischen British Soul, Gospel und Jazz bewegt · Laurenz Bogen (p), Ida Wutzler (voc) · VVK 13/10€ zzgl. Geb. · AK 18/13€

## So 10.5.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselner Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · tba. · AK 10-12€

20.00 | Conne Island

**Voodoo Jürgens** · Auf den Spuren von Wolfgang Ambros, Georg Danzer und Rainhard Fendrich hat Voodoo Jürgens in den vergangenen 10 Jahren maßgeblich zum Revival des Austro Pop beigetragen, das mit dem neuen, kürzlich veröffentlichten Album »Gschnas« nun eine eindrucksvolle Fortsetzung erfahren hat · VVK 26€ · AK 32€

## Mo 11.5.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Roman Polatzky Trio** · Das Trio um den Saxofonisten Polatzky frönt den akustischen Klangwelten und bewegt sich zwischen Interaktion und Improvisation · Roman Polatzky (sax), Paula Wunsch (db), Hermann Spannberger (dr) · AK 15/10€

## Di 12.5.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Saxofonquartett der HMT** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Facundo (asax), Amelie (bsax), Jeremias (asax), Elias (asax) · Eintritt frei

## Mi 13.5.

Mehrtägig | Eberswalde

**Jazz in E. (13.-16.5.)** · Jahr für Jahr präsentiert das Jazz in E. eine fein kuratierete Auswahl der zeitgenössischen Jazzszene, wodurch sich das Festival längst zu einer Jazzhochburg Brandenburgs entwickelt hat · Uwe Kropinski Solo, Richard Koch »Rays Of Light«, rant, Jan Klare KIND u.a. · VVK Festivalpass 85/70€

## Do 14.5.

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag findet die Jazzsession im Horns Erben statt · Eintritt frei

Mehrtägig | Halle/Saale

**21. Bundesbegegnung Jugend Jazzt (14.-17.5.)** · Seit 2007 findet einmal jährlich die Bundesbegegnung Jugend jazzt statt - in diesem Jahr in Halle. Neben Wertungsspielen erwartet das Publikum dort Konzerte, Sessions und Workshops · Eintritt frei

## Fr 15.5.

20.00 | Ev.-Reformierte Kirche zu Leipzig

TIPP

**BELLS ECHO IIIIIINTERIIIIIM** · Auch die kommende Ausgabe steht ganz im Zeichen der Verbindung von Experimental-musik und Visualität. Zu Gast sind dieses Mal Ellen Arkbo und Lukas de Clerck · VVK 38,50€ (Supporterticket: 49,50€)

Mehrtägig | Düsseldorf

**Jazz city Bilk Düsseldorf (15.-18.5.)** · Inmitten der traditionsreichen Jazz-Festivallandschaft ist das Jazz City Bilk gewissermaßen das Küken: Mit seiner dritten Ausgabe geht es in diesem Jahr an den Start, und präsentiert erneut ein Programm an der Schnittstelle von Jazz, Funk, Soul und elektronischer Musik · Ella's Placen, Nicole Methger, Christian Brückner u.a. · VVK Festivalticket 97,11€

## So 17.5.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselner Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · tba. · AK 10-12€

## Mo 18.5.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Titanoboa** · So riesig wie die Titanoboa ist auch die Spielfreude des Trios, das mit einer Mixtur aus Eigenkompositionen und Neuinterpretationen anspruchsvoller Pop-Stadards von Acts wie Talk Talk, Björk und Radiohead aufwartet · Jan Zeimetz (dr), Lucas Kolbe (db), Vincent Meissner (p) · AK 15/10€

## Di 19.5.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Hätsch Organ Trio** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Oliver Hatch (g), Julian Kay Zichner (org), Valentin Steinle (dr) · Eintritt frei

20.00 | Horns Erben

**Change Request** · Eine Reunion der besonderen Art: Nach zehn Jahren kommt die Leipziger Formation für einen Konzertabend im Horns Erben wieder zusammen. Im Repertoire befinden sich neben Eigenkompositionen auch ausgewählte Jazzstandards · Antonio Lucaciu (sax), Sascha Stiehler (p), Matze Eichhorn (db), Jan Roth (dr) · VVK 22/19€ zzgl. Geb. · AK 25/20€

## Mi 20.5.

20.00 | UT Connewitz

TIPP

**Jazzclub Live: Lucrecia Dalt (Support: Moritz Fasbender)** · Wenn The Wire, Pitchfork, New York Times und NPR im Akkord zu Begeisterungstürmen ansetzen, dann nicht ohne Grund. Mit ihrem Sound zwischen dunkler Filmmusik und LoFi ist Lucrecia Dalt die Experimentalmusikerin der Stunde · VVK 25€ zzgl. Geb. · AK 30€

## Do 21.5.

19.30 | Horns Erben

**Hammond[djæz]Session #34** · Jeden dritten Donnerstag · Eintritt frei

20.30 | Simmini

**Jazz im Simmini** · Ab sofort bringt uns das Simmini an jedem zweiten Donnerstag eine Jazz-Session · Max Steinau (g), Paula Wunsch (db), Tim Gerwien (dr) · Eintritt frei

Mehrtägig | Moers

**55. moers festival (21.-25.5.)** · Das moers ist seit jeher ein Jazz-Leuchtturm inmitten der deutschen Festivallandschaft. Die diesjährige Ausgabe verspricht unter dem Titel »...wie im Märchen« einmal mehr eine willkommene Wirklichkeitsflucht. Zumal eine, die sich aufgrund des solidarischen Preissystems auch jene mit schmalerem Geldbeutel leisten können · Binghi, SORBD, presence of a voice, Clemens Köhler Trio u.a. · Festivalticket 300/172/129/87/45€

## Fr 22.5.

20.00 | Backstein West

**Nautilus** · Das Trio vereint Spurenelemente aus Jazz, Disco, Funk, Soul und HipHop zu einem genuin eigenständigen Sound · Toshiyuki Sasaki (dr), Shigeki Umegawa (b), Daisuke Takeuchi (kb)

Mehrtägig | Leipzig

**Wave-Gotik-Treffen Leipzig (WGT) (22.-25.5.)** · Leipzig wird wieder schwarz – und erfährt einmal mehr zu Pfingsten eine viertägige, kakophonische Beschallung aus Goth, Wave, Post Punk und ähnlichen Dusterklängen · The Underground Youth, Anja Huwe / Xmal Deutschland, Einstürzende Neubauten, Fliehende Stürme, Freunde der Italienischen Oper, hacke-depicciotto, London After Midnight u.a. · VVK Festivalticket 190€

## Sa 23.5.

20.00 | Horns Erben

**Sandman Project** · Sextett zwischen Jazz, Groove und globalen Klangeinflüssen · VVK 13/10€ zzgl. Geb. · AK 18/13€

## So 24.5.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause Jazz-Tunes in wechselner Besetzung · AK 10-12€

## Mo 25.5.

19.30 | Laden auf Zeit

**Montagsjazz im Laden auf Zeit: Takes** · Diese Besetzung findet man im Jazz-Kontext nur selten vor: Bassklarinette, Kontrabass und Violoncello kreieren akustische Klangwelten jenseits des Diesseits · Edgar Neumann (bcl), Kevin Knödler (db), Johann von Ruthendorf (vc) · AK 15/10€

## Di 26.5.

19.30 | koko café-bar

**HMT Stage Night: Victor Möhmel Trio** · Konzert und Session in Kooperation von Jazzclub Leipzig und HMT Leipzig · Victor Möhmel (p), Simon Kuban (b), Christoph Sprenger (dr) · Eintritt frei

20.00 | Horns Erben

**Julian Kay Zichner (Abschlusskonzert)** · Der junge Pianist präsentiert an diesem Abend Eigenkompositionen sowie Stücke jener Helden, die ihn über die letzten Jahre geprägt haben · Julian Kay Zichner (p), Christoph Sprenger (db), Guillermo Valdivia (dr) · VVK 12/10€ · AK 15/12€

## Do 28.5.

19.30 | Horns Erben

**Horns[djæz]Session** · Jeden Donnerstag · Eintritt frei

20.00 | Jazzclub Tonne (Dresden)

**Sly5thAve** · Der Sound des vielgefragten Produzenten, Arrangeurs und Komponisten zeigt sich gleichermaßen von orchestralen Arrangements, Jazz-Impro und HipHop-Produktionen beeinflusst · Sly5thAve (bsax, tsax), Matt Muehling (g), Kwinton Gray (p, kb), Ryan Hagler (eb), Jackie Whitmill Jr. (dr) · VVK 25€

Mehrtägig | Berlin

**XJAZZ (28.-31.5.)** · Das erst seit 2014 existierende XJAZZ hat sich über die Jahre mit seinem Fokus auf internationale und junge Acts zum größten Jazz-Festival der Hauptstadt entwickelt · Moses Yoffee Trio, Kit Downes & Delphine Joussein, Sorvina u.a. · Festivalpass 99€

Fr

29.5.

Mehrtägig | galerie KUB

**LeipJAZZig INTERZONE (29.-30.5.)** · Das INTERZONE ist zurück: mit einem Programm, das neben Konzerten auch Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten beim Kaffeepausch umfasst · Stock/Kühne/Reinhardt, MOTUSNEU, Gellért Szabó's Radical Radio Show, Lyse, Heiner Reinhardt's Bläserquartett

Sa

30.5.

20.00 | die naTo

TIPP

**Jazzclub Live: Ava Mendoza (solo) & ITOE**  
Ein Abend, zwei Klangansätze: Während die Gitarrenvirtuosin Mendoza in ihrem Sound Elemente aus Jazz, Blues und Rock miteinander vereint, kreieren die Leipziger ITOE eine explosive Klangmischung aus Noise und Ambient · Ava Mendoza (solo): Ava Mendoza (g) · ITOE: Fario Fabinig (g, effect), Niklas Kraft (b, sax, voc), Johannes Cotta (dr, perc, effect), Michael G. Petrivideo (Lichteffekte) · VVK 27/19€ zzgl. Geb. · AK 33/25€

20.00 | Horns Erben

**Horst Hansen Trio** · Was ergibt eine Mischung aus Jazz, Rock, HipHop und Avantgarde? Das Horst Hansen Trio lehrt uns: Überjazz! Mitsamt seiner spielerischen Präzision und energetischen Präsenz hat es in den vergangenen Jahren bei zahlreichen Festivals wie dem XJAZZ, den Leverkusener Jazztagen oder der Düsseldorfer Jazzy Rally für sicheres Staunen gesorgt · Manfred McFarlane (sax), Otto Egon Querfeld (tr), Hans-Dieter Zimmermann (kb), Heinz Günther (b), Eberhardt (dr) · VVK 16/12€ · AK 20/15€

19.30 | Theater am Hainer See (Neukieritzsch)

**Lyn&TheFingers** · Wer es am 4. Mai nicht in den Laden auf Zeit schafft, hat an diesem Abend eine weitere Möglichkeit, die aktuelle Gewinnerband des Leipziger Jazznachwuchspreises live zu erleben · Nora Lyn Handschuh (voc), Marvin Uhlig (fl), Julius Bode (tr), Caspar Rutsch (ts), Anna Siroshant (p), Guillermo Valdivia (db), Christoph Sprenger (dr) · VVK 29/18/14€

So

31.5.

18.00 | Phat Cat Comedy Club

**Jazz Lounge** · Jede Woche präsentiert der Gitarrist Rüdiger Krause im Phat Cat in wechselnder Besetzung einen Abend mit Jazz-Tunes · tba. · AK 10-12€

[www.jazzclub-leipzig.de](http://www.jazzclub-leipzig.de)

**Impressum** | Auflage: 5.000 Exemplare · Herausgeber: Jazzclub Leipzig e.V., PF 100543, 04005 Leipzig · Redaktion und Anzeigenleitung: presse@jazzclub-leipzig.de · Telefon: 0341 9806383 · Layout: Bureau.FM · Cover © Stefan Ibrahim · Änderungen vorbehalten



Die 50. Leipziger Jazztage stehen unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Eröffnungsabend in der Oper · VVK ab September · [www.jazzclub-leipzig.de](http://www.jazzclub-leipzig.de)



Stadt Leipzig



mdr KULTUR



Leipziger



Urkroftiger



# L eipzig

#Läuftmituns

Immer für euch da, wo das  
Leben pulsiert: mit Energie,  
Wasser und Mobilität.

[L.de/10](https://www.l.de/10)



10 Jahre  
L Leipziger

Leipzig

# JAZZCLUB LIVE

Vorschau 2026

Lucrecia Dalt

»A Danger To Ourselves«  
Support: Moritz Fasbender

Mi 20. Mai 20 Uhr UT Connewitz

VVK 27/19€\* AK 33/25€

Ava Mendoza (solo)  
& ITOE

Sa 30. Mai 20.30 Uhr die naTo

VVK 27/19€\* AK 33/25€

HMT Stage Nights:

5.5. Sigari Trio feat. Oskar Hentschel

12.5. Saxofonquartett der HMT

19.5. Hätsch Organ Trio

26.5. Victor Möhmel Trio

Dienstags 19.30 Uhr koko café-bar

Eintritt frei, Spende empfohlen

\*zzgl. Gebühr | Tickets: [tixforgigs.com](https://tixforgigs.com) | Ermäßigungsberechtigt sind Mitglieder von Jazzclub Leipzig e.V. und LeipJAZZig e.V., Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen, Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJ-/FÖJ-Leistende, ALG-II-Empfänger:innen, Leipzig-Pass-Inhaber:innen, Schwerbehinderte Personen (Begleitperson erhält kostenfreien Zutritt, bitte Anmeldung per E-Mail an [tickets@jazzclub-leipzig.de](mailto:tickets@jazzclub-leipzig.de)). Änderungen vorbehalten. jazzclub-leipzig.de Jazzclub Leipzig & Jazzclub Live wurde seit 2013 neun Mal mit dem APPLAUS Award ausgezeichnet.